

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 27. Juli 2023

Foto:



BU: Die Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse der Mittelschule Rottach-Egern präsentierten den Gästen stolz ihre Geschäftsideen. Eine Jury bewertete die Präsentationen am Ende nach Nützlichkeit, Nachhaltigkeit und Zweckmäßigkeit.

Innovation

Rottacher Schüler entwickeln eigene Geschäftsideen

- Neuer Kurs „Social Entrepreneurship zur Stärkung von Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ mit der Mittelschule Rottach-Egern
- „DogLife“ gewinnt den 1. Preis und darf mit ihrer Geschäftsidee nach Kitzbühel

Im Rahmen eines viertägigen Kurses „Social Entrepreneurship zur Stärkung von Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ von der Regionalentwicklung Oberland (REO) und der ALMSE-Akademie hatten 25 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Rottach-Egern die Chance ihre eigenen Geschäftsideen zu entwickeln. Bei einem Abschlussevent präsentierten die Jugendlichen ihre innovativen Ergebnisse.

Social Entrepreneurship beginnt bereits im Jugendalter. Das zeigten auch 25 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Mittelschule Rottach-Egern. Als Pilotschule durfte die Rottacher Mittelschule, den von der REO und der ALMSE-Akademie eingeführten Kurs „Social Entrepreneurship zur Stärkung von Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ absolvieren. In vier Tagen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit ihre eigenen Geschäftsideen zu entwickeln. Bei einem gemeinsamen Abschlussevent am 25. Juli präsentierten die stolzen 25 Social Entrepreneure ihre Ergebnisse in einem Messeformat. Gezeigt wurden u.a. diese Ideen: individuell gestaltete Palettenmöbel, selbstgeflochtene Hundeleinen und -halsbänder, Sandalen mit wechselbarem Design oder ein Schwedenfeuer.

Der stellvertretenden Landrat Jens Zangenfeind war von den Ideen und Konzepten der jungen Schüler begeistert: „Die Ideen und der Prozess dahinter fördern nicht nur den Teamgeist und die kreative Denkweise der Schüler, sondern können auch einen positiven Beitrag zur lokalen Wirtschaft leisten. Ich ermutige euch, eure Idee weiterzuentwickeln.“

Am Ende entschied eine Jury über die Nützlichkeit, Nachhaltigkeit und Zweckmäßigkeit der Geschäftsideen und prämierte die Besten.

Den Wettbewerb gewonnen hat die Gruppe "DogLife", indem sie beeindruckende, selbstgemachte Hundeleinen, Halsbänder und Hundeleckerlies entwickelten. Die Gruppe darf nun im September mit nach Kitzbühel, um mit ihrer Geschäftsidee beim Youth Start – European Entrepreneurship Award in Kitzbühel mitzumachen.

„Das Pilotprojekt hatte das Ziel, Mittelschülern die Möglichkeit zu bieten, unternehmerisches Denken zu erlernen. Aufgrund des positiven Feedbacks und Erfolgs möchten wir dieses Programm gerne zukünftig auch anderen Schulen anbieten und den Kurs in den Unterrichtsinhalt der 8. Klasse integrieren. Dadurch sollen noch mehr Schülerinnen und Schüler die Chance erhalten, ihre kreativen und unternehmerischen Fähigkeiten zu entwickeln und zu entfalten“, berichtet die Projektmanagerin der REO Patricia Karling nach der Veranstaltung.

Über die Regionalentwicklung Oberland:

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Patricia Karling gerne zur Verfügung:

Kontakt
Patricia Karling
Projektmanagerin Innovation | ServusZUKUNFT
+49 (0) 80 25 - 993 72 18
patricia.karling@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Kommunikation | Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de